

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

November/Dezember 2012

HEW

**Geschenke
an die Natur**

**Rezept: Süsse
Zauber-Äpfel**



**So trainieren junge
Skispringer**

**Schneeleopard –
der Geist der Berge**

So trainieren junge Skispringer

Was geht ab?

forschen, fragen, wissen

So trainieren junge Skipinger	8
Die lange Nacht des Dorfbäckers	14
Schneeopard – der Geist der Berge	17
Ein Geschenk an die Natur	23
Star: Die drei ???	32
HEY-Star: Dario	33

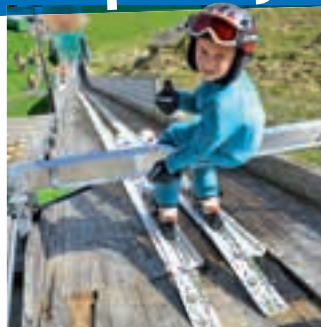
spielen, machen, basteln

Das Festtags-Dessert Lesen, basteln, spielen für die langen Tage	29
Ein bärenstarkes Weihnachtsgeschenk	31
Nur für euch	34
	36

lachen, raten, tüfteln

Comic: Eine schöne Bescherung	4
Witzecke	7
Rätsellecke	11 + 13
Wettbewerb	27

Remo (9) aus Ried-Muotathal hat ein aussergewöhnliches Hobby: Er ist Skispringer. Wie er auch ohne Schnee trainieren kann, erfährst du auf Seite 8.



Auf Seite 34 verraten wir dir, wie du ein wirklich süßes Geschenk basteln kannst.

34

Ein bärenstarkes Weihnachtsgeschenk

4 Eine schöne Bescherung

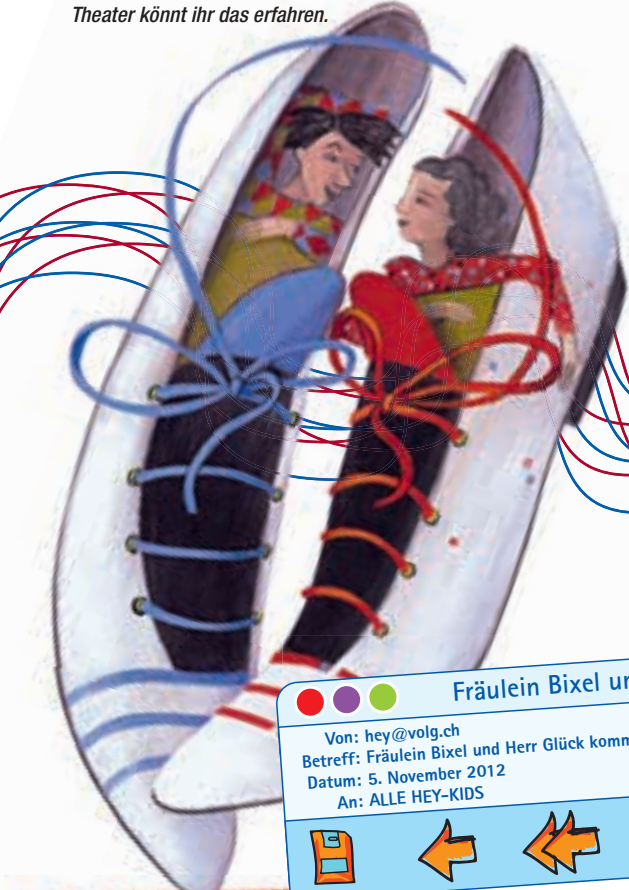
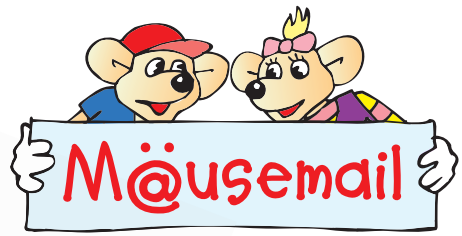
Bei den Weihnachtsgeschenken von Volgi und Volgine läuft leider etwas schief.



Wo findest du diesen Bildausschnitt im HEY wieder? Alle Rätselaufösungen und die HEY-Adresse stehen auf Seite 39.



Fräulein Bixel (rechter Schuh) und Herr Glück (linker Schuh) sind heimlich verliebt. Doch eines Tages verschwindet Herr Glück. Was ist geschehen? Im Luzerner Theater könnt ihr das erfahren.



Susanne Vettiger lebt in Basel und hat neben «Fräulein Bixel und Herr Glück» schon viele andere Kinderbücher geschrieben.

Fräulein Bixel und Herr Glück kommen ins Theater

Von: hey@volg.ch
Betreff: Fräulein Bixel und Herr Glück kommen ins Theater
Datum: 5. November 2012
An: ALLE HEY-KIDS



Weitere Infos
Fräulein Bixel und Herr Glück
Komische Kinderoper
in einem Akt
Empfohlen ab 4 Jahren
Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern
Tel. +41 41 228 14 44
www.luzernertheater.ch
Spielzeit: bis 12.12.2012

Liebe HEY-Kinder
Vielleicht kennt ihr das Kinderbuch «Fräulein Bixel und Herr Glück». Die Baslerin Susanne Vettiger hat es geschrieben. Die Geschichte handelt von Tanzschuhen in einem Theater, unter ihnen auch Fräulein Bixel (linker Schuh) und Herr Glück (rechter Schuh). Eines Tages verschwindet Herr Glück – und nicht nur er: Immer mehr Schuhe sind nicht mehr an ihrem Platz. Wer steckt hinter dem Verschwinden? Fräulein Bixel macht sich auf die Suche und erlebt eine turbulente Reise durch das ganze Theater. Diese spannende Geschichte kommt jetzt als Kinderoper ins Luzerner Theater. Wenn ihr eine tolle Aufführung auf der Bühne sehen wollt, dann dürft ihr das nicht verpassen!

Mit theatralischen Grüßen – eure Volgi & Volgine



Eine schöne Bescherung

Comic

Bald ist Weihnachten, Volgi. Wir müssen ein paar Geschenke organisieren.



Ich liebe Weihnachten.

Ich habe eine Liste. Ich weiss von allen, was sie sich am meisten wünschen.



Was sollen wir denn schenken, Volgine?



Für Onkel Kurt einen Handbohrer.



Rosarote Socken für Tante Trudi.



Ein Armband für Oma.



Und für Opa eine Krawatte.



Am nächsten Tag...



An Weihnachten...





Die Kraft der Natur

RAMSEIER steht für
✓ 100% Naturreinheit
✓ ohne Zuckerzusatz
✓ Schweizer Obst



natürlicher Fitnesstrainer



«Eisbär hin oder her: Ich friere!»

Sagt der Wanderer zum anderen: «Schau, in diese Schlucht ist letztes Jahr ein Reiseführer gestürzt.» Der andere Wanderer sagt darauf: «Das ist ja entsetzlich.» «Nein, so schlimm war es auch wieder nicht. Er war alt und ein paar Seiten fehlten auch schon.»

Rahel (11) aus Seengen

An der Grenze sagt der Zöllner: «Sie sitzen zu fünft in einem Audi Quattro. So kommen sie nicht durch!» Der Fahrer verlangt den Zoll-Chef zu sprechen. «Geht nicht», sagt der Zöllner, «der redet gerade mit 2 Leuten in einem Fiat Uno.»

Philipp (9) aus Oberwangen

Der Chef zum Arbeiter: «Du bist gefeuert!» Der Arbeiter: «Ich habe doch gar nichts getan.» Darauf der Chef: «Eben!»

Maria (12) aus Frutigen

Der kleine Tiger soll das erste Mal im Zirkus auftreten. Ängstlich fragt er einen alten Tiger: «Warum starren uns die Leute so an?» «Keine Angst», sagt der alte Tiger, «die sind alle hinter Gitter.»

Jessica (9) aus Huttwil

Frage: Wann sagt der Chinese: «Guten Morgen»? Antwort: Wenn er Deutsch kann.

Tina (8) aus Aarau

Ein Ritter schläft unter einem Baum. Da kommt ein Löwe vorbei und sagt: «Igit, schon wieder Dosenfutter.»

Noemi (10) aus Nuglar

Das ist unser neuer Lieblingswitz. Erin (7) aus Eglisau hat ihn uns geschickt. Danke!

Fragt ein Spaziergänger einen Angler: «Na, beißen die Fische?» Sagt der Angler: «Nein, Sie können sie ruhig streicheln.»

Luisa (10) aus Wittnau

*** www.hey-volg.ch ***

MACH MIT!

Schicke auch du HEY einen Witz. Wird er zu meinem & Volgines neuem Liebling, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein! Kennwort:

Witzecke

Lieblingswitz

Zwei Frösche sitzen auf einem Stein. Dann beginnt es zu regnen. Da sagt der eine Frosch zum anderen: «Komm, wir gehen schnell ins Wasser, bevor wir nass werden.»



Fliegen wie ein Vogel war immer schon der Traum von Remo (9) aus Ried-Muotathal. Heute ist aus dem Traum sein Hobby geworden: Remo ist Skispringer.

Remo beim Anlauf (links) und im Flug (ganz rechts).



So trainieren junge Skispringer

Remo schleppt seine schweren Ski keuchend den Hang hinauf. Oben an der Skischanze angekommen, muss er sich einen Moment lang erholen. Dann schnallt er sich die speziellen Sprungskis an, zieht den Reissverschluss seines Anzugs hoch und schiebt sich an einer Stange auf den steilen Anlauf.

Remo geht in die Hocke und lässt die Stange los. Nach 40 Metern flitzt er mit rund 50 Kilometer pro Stunde über den Schanzentisch. So schnell, wie ein Auto in der Stadt fahren darf. Das ist der Moment, den

Remo über alles liebt: der freie Flug wie ein Vogel im Wind. Nach 17 Metern landet Remo sicher auf grünen Matten.

Der Beginn

Seit 2,5 Jahren springt Remo von Schanzen hinunter. «Schon als kleiner Bub habe ich im Fernsehen immer wieder Skispringen angeschaut», sagt er. Als Remo in der 1. Klasse war, wollte er das auch einmal ausprobieren und hat an einem Schnuppertag mitgemacht. Seit diesem Tag ist Remo von dem Sport begeistert und hat noch kein einziges Training verpasst.

Keine Angst

Angst vor dem ersten Sprung hatte Remo damals keine. Man fängt ganz langsam an und fährt auf einer kleinen Schanze ein paarmal den Anlauf hinunter, bis man ein gutes Gefühl hat. Danach springt man mit wenig Anlauf das erste Mal über den Schanzentisch. Mit der Zeit wird man sicherer, verlängert den Anlauf und springt immer weiter. Wenn man auf der kleinen Schanze gut ist, darf man auf eine grössere Schanze wechseln.

Remo trainiert in Einsiedeln. Dort hat es vier Schanzen, eine





Trainerin Pia Göhring zeigt Remo die perfekte Haltung für den Anlauf.

grösser als die andere. Bei der grössten kann man über 120 Meter weit springen. Das ist länger als ein Fussballfeld. Der persönliche Rekord von Remo ist bis jetzt ein 30-Meter-Sprung auf der drittgrössten Schanze.

Training auch im Sommer

Man kann das ganze Jahr über Skispringen. Im Sommer besteht der Anlauf aus einer Spur aus Keramik, die mit Wasser



besprüht wird. Landen tut man auf weichen Matten aus Kunststoff fast wie auf einem Teppich. Im Winter springt man natürlich auf Schnee.

Remo will es wissen, denn sein Ziel ist der lange Flug von der ganz grossen Schanze. Bis dann muss er noch viel üben. «Aber eines Tages werde ich es schaffen», sagt Remo überzeugt und lächelt. Wer weiss, vielleicht ist Remo in ein paar Jahren der nächste Simon Ammann.

Der grosse Sprung

Remo ist an diesem Nachmittag 5 Mal von der kleinen Schanze geflogen. Nach jedem Sprung erklärt ihm seine Trainerin, was gut und was schlecht war. Manchmal macht sie auch Videos. Da kann man genau sehen, was man noch verbessern kann. «Na Remo, machen wir noch einen letzten Sprung?», fragt sie jetzt. Remo schaut nach oben und überlegt. Er ist etwas müde, doch dann nickt er. «Ja, einen mache ich noch.»



Das gibt Kraft: Remo muss seine Ski selber den Hang hinauftragen.



Trainiert wird auf den Skischanzen in Einsiedeln. Von der grössten kann man 120 Meter weit springen.

Wer kann Skispringen lernen?

Du kannst ab der 1. Klasse mit Skispringen anfangen. Ideal ist es, wenn du schon Freude am Skifahren hast und ein Gefühl für Geschwindigkeit besitzt. Zum Beispiel, wenn du gerne Velo fährst und mit Inlineskates, Skateboard oder Snowboard unterwegs bist.

Ist Skispringen gefährlich?

Nein, es ist nicht wirklich gefährlich. Beim Fussball passieren viel mehr Verletzungen, vor allem an Knien und Füssen. Zudem bist du ja mit Helm, Handschuhen und Anzug geschützt.

Können Mädchen auch Skispringen?

Das ist absolut kein Problem. Es gibt einige Mädchen, die in jungen Jahren schon damit anfangen.

Ist Skispringen teuer?

Es kostet etwa so viel wie normales Skifahren. Die speziellen Ski und Anzüge werden am Anfang von der Sprungschule und den Klubs zur Verfügung gestellt.



= 50

BEA-PUNKTE



WWW.CHIQUITA.CH
WWW.BEA-VERLAG.CH

Spurensuche

Finde das Lösungswort heraus.

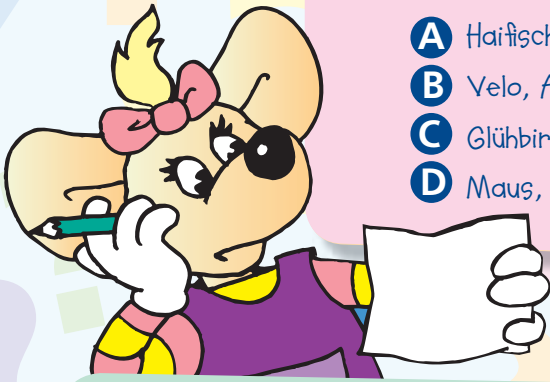
___ Reiher / ___ Katze / ___ Wolf / ___ Reh / ___ Kuh



Rätsel Gcke

Kuddelmuddel

Welche Wörter passen hier nicht in die Reihe?



- A** Haifisch, Forelle, Seehund, Hecht, Egli
- B** Velo, Auto, Flugzeug, Traktor, Eisenbahn
- C** Glühbirne, Fackel, Streichholz, Lagerfeuer
- D** Maus, Elefant, Kuh, Ente, Hund

Suchbild

Suche die 5 Unterschiede.



Nestlé
Nesquik

So schmeckt
Kindheit

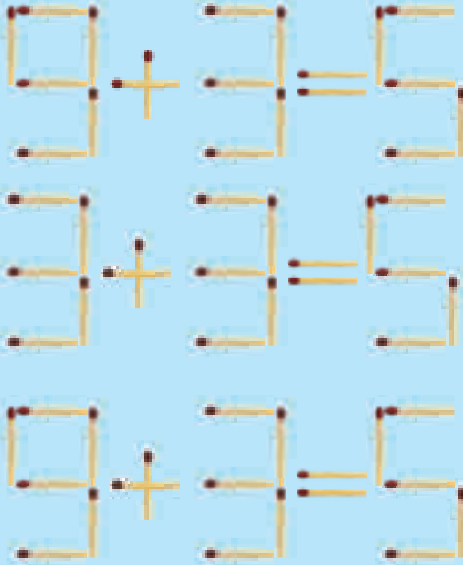
NESQUIK: ein optimaler
Vitamin-Mix für Deine
körperliche und geistige
Vitalität



In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich.

Zündholz-Rechnen

Rätsel Ecke



Jede dieser drei Rechnungen stimmt, wenn man jeweils 1 Streichholz umstellt.



Tier-Kreuzworträtsel

		F		U	L	T		R		
			M					L		
				M			Z	B	R	
	K							F		D
F		O			H		W			
					U			N		E
		U					O	T		
					D				N	
	C								T	
	H			A		I	N		H	



23.30 Uhr: Bäckermeister Kurt Kramer aus Leibstadt steht in seiner Backstube und bereitet den Teig vor. Kurt Kramer ist sehr erfahren: Er macht das schon seit 45 Jahren, seit 127 Jahren betreibt seine Familie die Bäckerei.

Die lange Nacht des Dorfbäckers

Wenn wir alle schlafen, geht der Bäcker an seine Arbeit. Damit wir am Morgen früh frisches Brot kaufen können, muss er die ganze Nacht durcharbeiten.

Doch was genau passiert in einer Dorfbäckerei? Volgi und Volgine haben eine Nacht lang kein Auge zugetan und zugeschaut.



Oben links: Um 2.00 Uhr treffen die 4 Mitarbeiter ein. Mit flinken Händen und rasend schnell formen sie die Brotlaibe. Oben rechts: Die Laibe werden in ein Gestell gelegt. Dort können sie in Ruhe aufgehen. Unten links: Die Brote werden in den 260 Grad heissen Backofen geschoben. Unten rechts: Nach rund 45 Minuten kommen die Brote knusprig gebacken aus dem Ofen.





Die feinen Nussgipfel sind die Spezialität der Bäckerei Kramer.



Der Blätterteig für die Gipfel wird mit viel Butter vermischt.



Die Bretzeln werden in Natronlauge getaucht. Die Lauge ist ätzend, deshalb muss man bei dieser Arbeit eine Schutzbrille tragen. Dank der Lauge bekommt die Bretzel eine schöne braune Farbe und einen kräftigen Geschmack.



Fast das ganze Sortiment ist fertig gebacken und bereit für den Verkauf.



5.00 Uhr: Die Bäckerei Kramer öffnet ihre Türen. Das fröhliche Team der Bäckerei macht eine kleine Pause und steht für ein Gruppenfoto hin. Danach geht es an das Vorbereiten für den nächsten Tag und Bäcker Kramer liefert seine Brote an Kantinen und den Volg-Laden im Dorf aus. Erst um 9 Uhr morgens ist die lange Nacht für die Bäcker zu Ende.

Milch Frucht Shake selber

mixen

- ca. 60 gr. Früchte nach Geschmack, zerkleinern
- 2 dl kalte Milch mit 1 Teelöffel Honig und den Früchten pürieren
- Milch-Frucht-Mix evtl. vor Genuss nochmals kalt stellen, in ein Glas giessen und die Trinkhalme mit Früchten verzieren.



**SCHWYZER
MILCHHUUS**
TRADITIONSKÄSEREI SEIT 1899

www.milchhuus.ch

Wunderschön sehen sie aus, elegant und geheimnisvoll. Schneeleoparden gehören zu den faszinierendsten und seltensten Raubtieren der Welt. Nur wenige Menschen haben sie in freier Wildbahn je gesehen. Drei der wilden Katzen kann man aber im Zürcher Zoo beobachten.



*Vom Aussterben bedroht:
der stolze Schneeleopard.*

Schneeleopard – der Geist der Berge

Gemütlich sitzt Schneeleopardin Dshamilja an ihrem Lieblingsplatz im Zoo Zürich und blinzelt faul in die Sonne. Da bewegt sich etwas hinter ihrem Rücken. Ein kleiner Schneeleopard taucht auf und streckt neugierig und zugleich etwas scheu seinen Kopf nach oben. Er hat gemerkt, dass in der Nähe Besucher sind, und will wissen, was da vor sich geht. Der Besucher ist Andreas Thalmann. Aus sicherer Entfernung

beobachtet er die beiden Raubkatzen. Er ist seit 11 Jahren Tierwärter im Zoo Zürich und kennt seine Schützlinge wie kein Zweiter. Am 7 Monate alten Schneeleoparden Mohan hat er speziell Freude: «Da läuft immer etwas. Der Kleine ist aufgeweckt und versucht, seine Grenzen auch bei Mutter und Vater auszuloten. Er spielt viel, alles ist für ihn interessant. Er jagt Schmetterlinge, beisst seinem Vater in den Schwanz

und geht auf Erkundungstour.» Doch Dshamilja ist eine erfahrene Mama, schliesslich ist Mohan schon ihr 5. Junges. Sie lässt den Kleinen nie aus den Augen.

Vom Menschen bedroht

Nachwuchs ist für einen Zoo immer etwas Besonderes, bei einem so seltenen Tier wie dem Schneeleoparden noch viel mehr. Denn die Raubkatze ist vom Aussterben bedroht, auf



Links: der 7 Monate alte Schneeleoparden Mohan im Zoo Zürich.

Unten: die beiden Eltern von Mohan, Mama Dshamilja und Vater Villy, schmusem miteinander.



der ganzen Welt gibt es nur noch etwa 4000 bis 6000 Exemplare. Obwohl sie international geschützt sind, werden die Tiere vor allem wegen ihres speziell dicken Fells gejagt. Das brauchen sie, denn Schneeleoparden leben im Gebirge auf einer Höhe von bis zu 5600 Metern. Das dicke Fell schützt sie dort vor der Kälte.

Auch Mama Dshamilja ist einmal in die Falle von Jägern getappt und hat sich schwer am Fuss verletzt. Zum Glück konnte man sie retten, aber man musste einen Teil des Fusses amputieren. Da Dshamilja deshalb nicht mehr selber jagen konnte, kam sie zum Zoo Zürich. Auch wenn sie noch immer stark hinkt, fühlt sie sich hier äusserst wohl. Sie ist sogar

trotz ihrer Behinderung eine beeindruckende Springerin geworden. Die 6 Meter hohe Felswand springt sie problemlos mit einem Satz hoch.

Zeit für die Fütterung

Im Zoo Zürich ist es Zeit für das Fressen. Im Schnitt werden die Tiere nur alle zwei Tage gefüttert, damit sie nicht zu fett werden. Ein grosser Schneeleopard frisst dann 1,5 bis 2 Kilo Fleisch am Tag.

Der Tierpfleger legt das Futter nicht einfach hin, sondern versteckt die Fleischstücke im Gehege oder hängt sie an Seile, die für den Schneeleoparden nicht einfach zu erreichen sind. Die Tiere müssen sich so Mühe geben, an ihr Futter zu kommen. «Das

Schlimmste für die Wildkatzen ist Langeweile. So bekommt Mohan oft auch etwas zum Spielen. Das kann ein Jutesack sein oder auch eine Kartonschachtel, in der man etwas versteckt. Damit wird sein Alltag spannender», erklärt Andreas Thalmann.



«Bei Mohan läuft immer etwas. Der Kleine ist aufgeweckt und neugierig», sagt Andreas Thalmann, seit 11 Jahren Tierwärter im Zoo Zürich.

Schneeleopard oder Irbis

Wissenschaftlicher Name: *Panthera uncia*

Verwandtschaft: Raubtiere, Katzen

Herkunft: Iran, Afghanistan, Himalaja-Region, Nordwest-China, Tadschikistan, Kirgisien, Mongolei und Südsibirien

Lebensraum: Hochgebirge bis 5600 m ü.M.

Lebensweise: Einzelgänger, Mutterfamilien

Futter: Beutetiere bis Grösse eines Steinbockes

Lebenserwartung: bis 20 Jahre



Der natürliche Lebensraum der Schneeleoparden ist riesig gross. Dennoch gibt es nur noch ganz wenige von ihnen.

16 Stunden schlafen

Dshamilja liegt jetzt wieder im Schatten unter den Bäumen und gähnt. Tierpfleger Thalmann: «Schneeleoparden können über 16 Stunden lang schlafen. Viele Besucher wissen das nicht. Sie denken, dass bei Raubtieren dauernd gekämpft und gejagt wird. Aber es ist wie bei Katzen zuhause. Die liegen auch am liebsten gerne faul rum.»

Wer sich den kleinen Mohan im Zoo Zürich anschauen möchte, sollte am Morgen oder in den Abendstunden vorbeischaun. Dann ist die Chance gross, dass man den kleinen Schläumeier beim Spielen und Entdecken seiner neuen Welt erleben kann.



Geist der Berge

Das Fell der Schneeleoparden bietet eine hervorragende Tarnung. Dank ihm haben die Tiere die Fähigkeit, wie aus dem Nichts aufzutauchen und plötzlich wieder scheinbar unsichtbar zu sein. Daher werden sie in ihrer Heimat ehrfurchtsvoll «Geist der Berge» genannt.





granini®

DER FRUCHTIG FEINE
DURSTLÖSCHER – FÜR EINEN IDEALEN
START IN DEN TAG SOWIE FÜR
ZWISCHENDURCH.



In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.

Mach ein Geschenk an die Natur



Valerio (7), Alessandro (5) und Enrico (7) aus Adligenswil tragen Sorge zu unserer Erde. Denn sie schenkt uns Menschen Luft, Wasser, Energie und zu essen. Mit diesen Geschenken sollten wir aber sparsam umgehen, denn das alles gibt es nicht unbeschränkt.

Auch die Natur freut sich über Geschenke. Die drei Brüder Valerio, Alessandro und Enrico zeigen, mit welchen einfachen Tricks auch du der Natur viel Gutes tun kannst. Und zwar nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über!



Kühlschrank schliessen

Kinder vergessen manchmal, den Kühlschrank richtig zu verschliessen. Das verbraucht viel Energie. Besser ist es, wenn du die Türe nur kurz öffnest und gleich wieder gut zumachst.

Schalter aus

Wenn du das Zimmer verlässt, denke daran, das Licht zu löschen. Auch Fernseher oder Videospiele solltest du nach der Benutzung ausschalten. Der Klick auf den Schalter ist immer noch eines der besten und einfachsten Mittel, um Strom zu sparen.

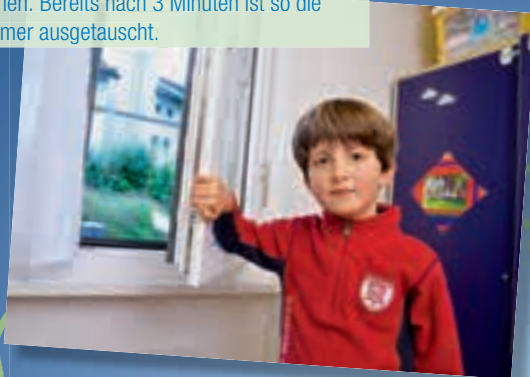


Richtig lüften

Beim Lüften deines Zimmers kannst du an kalten Tagen viel Energie sparen. Die Methode heisst Stosslüften. Also nicht lange das Fenster einen Spalt offen halten, sondern 2 bis 3 Mal pro Tag 5 bis 15 Minuten weit öffnen. Bereits nach 3 Minuten ist so die ganze Luft in deinem Zimmer ausgetauscht.

Reparieren statt wegwerfen

Manchmal werden kaputte Sachen sofort weggeworfen. Aber oft können sie wieder repariert werden. Wenn du es selber nicht schaffst, kannst du einen Erwachsenen fragen, ob er dir dabei hilft. Je weniger Abfall wir Menschen produzieren, desto mehr freut sich die Natur.



Ein Nest für junge Vögel

Viele Vögel haben immer weniger Möglichkeit, einen Platz für die Aufzucht ihrer Kleinen zu finden. Du kannst helfen, indem du einen Nistkasten aufhängst. Den kannst du auch selber basteln. Tipps dazu findest du im Internet, zum Beispiel auf der Website der Schweizerischen Vogelwarte Sempach (www.vogelwarte.ch).



Weniger Wasser brauchen

Kinder lieben es, mit dem Wasser zu spielen. Aber ein hoher Verbrauch von Wasser tut der Natur nicht so gut. Auch hier kannst du ihr ein Geschenk machen. Zum Beispiel, wenn du während des Zähneputzens den Wasserhahn abstellst. Oder beim Händewaschen nicht mit dem Wasser rumspielst. Sogar bei den Toiletten kann man sparen. Viele haben zwei Tasten zum Spülen: eine kleine fürs kleine Geschäft (da braucht man ja nicht so viel Wasser!) und eine grosse Taste fürs grosse (da braucht man schon mehr!).

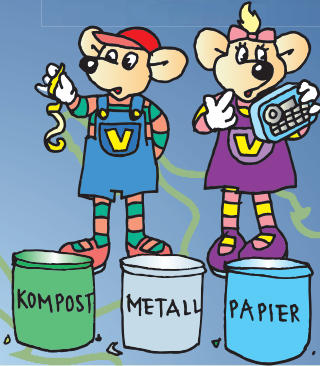
Essen, was bei uns wächst

Obst und Gemüse kann man nicht das ganze Jahr über ernten. Wenn ein Produkt bei uns nicht reif ist, dann muss es aus einem anderen Land transportiert werden oder wächst in einem beheizten Gewächshaus. Das braucht viel Energie. Ein Beispiel: Wenn du im März ein Kilo Erdbeeren aus Israel kaufst, dann wurden für den Transport 4,9 Liter Erdöl verbraucht. Im Juni gibt es einheimische Erdbeeren, die nur 0,2 Liter Erdöl pro Kilo brauchen. Frisch geerntete Produkte aus der Region schonen also die Natur.



Hast du gewusst?

Wenn alle auf der Erde so leben würden wie wir in der Schweiz, würden wir Wasser, Energie und Rohstoffe von 2,8 Planeten verbrauchen.



Mit dem Velo in die Schule

Mit dem Velo fahren ist gesund und braucht nur deine Muskelkraft. Ein Auto verbraucht Benzin. Also Energie aus der Natur, die man ihr nicht wieder zurückgeben kann.

Aus alt mach neu

Aus gesammeltem Altpapier wird wieder neues Papier hergestellt. Das nennt man Recycling. Wenn du solches Recyclingpapier zum Zeichnen und Malen benutzt, machst du unseren Bäumen ein grosses Geschenk. Und man kann Recyclingpapier auch supergut in der Küche und im WC verwenden.



Leitungswasser statt Mineralwasser

Man sollte genug Wasser trinken, das ist sehr gesund. Ein Drittel des in der Schweiz verkauften Mineralwassers kommt aus dem Ausland. Dabei ist Leitungswasser bis zu 1000 Mal gesünder für die Natur, da es nicht transportiert wird. Wasser aus dem Hahn ist in der Schweiz praktisch überall gleich gut wie gekauftes Mineralwasser.

Deckel auflegen

Beim Kochen immer den Deckel auf den Topf legen. Damit kannst du einen Fünftel der Energie sparen.



Auf

www.umweltspiele.ch



findest du viele lustige Spiele zum Thema Umwelt. So kannst du spielend lernen, was man alles für die Natur tun kann.

**„Mmmmh... dieser
Schatz schmeckt ganz
schön lecker“**



**Knusprig und
köstlich, Poulet
Nuggets für echte
Schatzsucher!**

Wettbewerb: Finde den Weg ins Zentrum



Aus welchem Becher führt der Weg zu den Fruchtgummis?

- gelb grün
 blau rot

*** www.hey-volg.ch ***

GEWINNE!

Schicke das Lösungswort bis zum 21. Dezember 2012 an HEY. Zu gewinnen gibt es 4 Melamin-Becher und 9 verschiedene Fruchtgummi-Beutel
Kennwort: Gummibär

Wir wünschen dir viel
Spass und viel Glück!

HARIBO

HARIBO MACHT KINDER FROH
UND ERWACHSENE EBENSO



GEWINNE
AUSFLÜGE IM GESAMT-
WERT VON CHF 20'000.-

NEW



Z
ZWEIFEL

Barrys
Snack

ORIGINAL
CREAM

100%
NATÜRLICH,
30% WENIGER
FETT



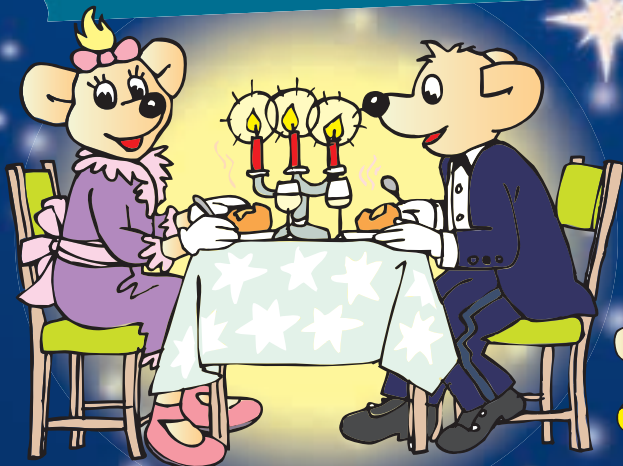
Wir tun alles für
die besten Chips.

Z
ZWEIFEL

DIE CHIPS-
EXPERTEN

Gratisteilnahme und weitere Infos auf www.barrys-snack.ch
* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

Das Festtags-Dessert



 40 Minuten
 einfach

10 Min. vorbereiten
+ 30 Min. im Ofen backen.

Für 4 Personen brauchst du:

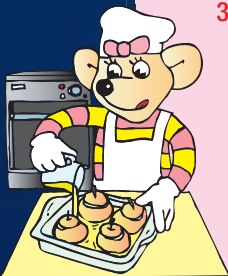
4 Äpfel, 2 Esslöffel gehackte Nüsse, 2 Esslöffel gehackte Mandeln, 1 Esslöffel Sultaninen, 1 Esslöffel Zucker, 4 Kaffeelöffel Aprikosenkonfitüre, 4 Butterflöckli, 2 Deziliter Süssmost



1. Ich schneide bei den Äpfeln oben einen Deckel ab. Dann nehme ich einen kleinen Löffel und höhle die Äpfel aus. Nicht zu fest an den Rand gehen, damit der Apfel stabil bleibt.



2. In einer Schüssel mische ich die gehackten Nüsse, Mandeln, Sultaninen und den Zucker.



3. Diese Mischung fülle ich in die Äpfel. Dann setze ich 1 Kaffeelöffel Aprikosenkonfitüre, ein Butterflöckli und den Deckel oben drauf. Die Äpfel kommen in eine Gratinform und ich giesse den Süssmost hinein.

TIPP:

Man kann in die Mandel-Nuss-Mischung auch etwas Back-Marzipan geben. Das Marzipan verläuft beim Backen und macht alles etwas cremiger.



4. Dann backe ich die Äpfel 30 Minuten lang im 180 Grad warmen Ofen. Fertig ist das Festtags-Dessert.

NEU



6
Moshi Music
stars
zum sammeln

Mit einzigartigem
ONLINE CODE
um
Posters
auf
moshimonsters.com
freizuschalten

OHNE
KÜNSTLICHE
FARBSTOFFE

Moshi
monsters

GANDY CONTAINER

Mit Moshi Music Stars Figuren
& Stickers zum sammeln

Willst du mehr Moshi? Adoptiere dein eigenes Monster bei
moshimonsters.com

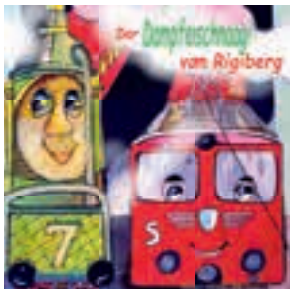


Lesen, basteln, spielen für die langen Tage



Für Loki-Fans

Der Dampferschnaagi vom Rigiberg



Seit 100 Jahren dampft die kleine Lokomotive auf die Rigi. Doch jetzt lassen ihre Kräfte nach. Muss der «Dampferschnaagi» wirklich auf den Schrottplatz? Im Gegenteil, die Lok wird noch zur grossen Heldin der Rigi ...
Bilderbuch von Stefan MINO Bächler, Fr. 4.80
(www.dampferschnaagi.com)

*** www.hey-volg.ch ***

GEWINNE!

HEY verlost 50 «Dampferschnaagi»-Bücher! Alles, was du tun musst: Schicke HEY bis zum 21. Dezember 2012 eine Zeichnung.
Kennwort: Rigi.

Das HEY-Memo-Spiel

Aus 40 Zeichnungen mit Volgi und Volgine beim Sport hat Volg ein lustiges Memo-Spiel gemacht. Und das Beste daran: Die Zeichnungen stammen alle von HEY-Lesern!

HEY-Memo-Spiel von Volg, Fr. 20.– (So bestellt man: 20 Franken pro Spiel in ein Kuvert stecken und zusammen mit Zustelladresse senden an Volg Konsumwaren AG, Kennwort: HEY-Memo, Postfach 344, 8401 Winterthur)

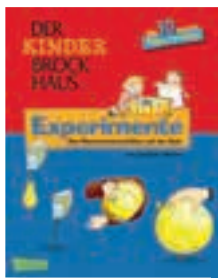


Für kluge Köpfe



Der Kinder-Brockhaus:

Experimente – Den Naturwissenschaften auf der Spur



So macht Naturwissenschaft Spass: Mit Backpulver Ballone aufblasen, die Zunge als Batterie verwenden, schwerelos auf der Erde schweben oder Brotstücke fernsteuern ... Ein tolles Buch mit 80 Experimenten zum Selbermachen, die garantiert gelingen.
Experimentbuch von Carlsen, Fr. 14.90



Für Bastler



Für Freundinnen

Der Robin-Hood-Klub

4 Freundinnen und 1 Herz für Bäume

Pia und ihre Freundinnen vom Robin-Hood-Klub wollen eine alte Eiche vor dem Fällen retten. Keine leichte Mission, denn sie müssen sich auch gegen die Jungs aus ihrer Klasse wehren. Doch gemeinsam sind Freundinnen unschlagbar!

Roman von «Planet Girl», Fr. 14.90



Der drei ???-Star:

Oliver Rohrbeck

Die Stimme von Oliver Rohrbeck kennt fast jedes Kind. Seit 33 Jahren spricht er die Rolle des 1. Detektivs Justus Jonas von den drei ???. Diese Serie ist die erfolgreichste Hörspielproduktion der Welt: Bisher wurden schon über 41 Millionen Stück davon verkauft!



1979: Oliver Rohrbeck (rechts) hat im Alter von 14 Jahren angefangen, die Stimme von Detektiv Justus Jonas zu sprechen.

Namen: Oliver Rohrbeck
Geburtstag: 21. März 1965
Wohnort: Berlin
Lieblingsfarbe: Schwarz
Lieblingstiere: Pferd, Kröte und Chamäleon

Wie viele ???-Hörspiele haben Sie schon total gemacht?
Über 170, wenn man die Serie «Die Drei» mitzählt.

Haben Sie eine Lieblingsfolge?

«Das leere Grab und der Karpatenhund».

Was mögen Sie an Justus Jonas am liebsten?

Er ist ehrlich, klug und der Wahrheit verpflichtet.

Was am wenigsten?

Er ist manchmal ein Klugscheisser und Rechthaber.

Wie lange dauert es, bis eine Folge aufgezeichnet ist?

Die Sprachaufnahmen dauern einen Tag. Die Nachbearbeitung und Mischung dauert wesentlich länger.

Sind Sie selber auch so ein Typ wie Justus Jonas?

Nein.

Wer ist der bessere Freund – Bob oder Peter?

Da gibt es keinen Unterschied.

Wie wird man Sprecher? Gibt es da eine Ausbildung?

Man muss eine klassische Schauspielausbildung haben.

Was würden Sie befehlen, wenn Sie für einen Tag König wären?

Dass ich noch länger König bleiben kann...



*** www.hey-volg.ch ***

GEWINNE!

Schicke HEY bis zum 21. Dezember eine Zeichnung eines Detektivs. Wir verlosen 25 CDs der neuen Folge «Im Zeichen der Schlange» der drei ???.

Kennwort: Detektiv



Volg

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

HEY-Star:

Isebähnler Dario



Dario ist von Eisenbahnen begeistert und macht in einem Modelleisenbahnklub mit. Im Keller hat er seine eigene Anlage aufgebaut.



Diesmal war Volgine zu Besuch bei Dario (12) aus Winterthur. Seine spannenden Hobbys sind Eisenbahnen, Fotografieren und Mountainbiken.



Worin bist du richtig gut?

Im Mountain-Biken.

Was siehst du, wenn du aus dem Fenster schaust?

Einen Kirschenbaum.

Was findest du das Beste an deinem Zuhause?

Dass es ein Reihenhaus ist und es viele Kinder hat.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?

Ein Hund.

Was war dein bisher grösstes Abenteuer?

Eine Reise nach Thailand.

Was wird sein, wenn du mal gross bist?

Ein schönes Leben.

Was bringt dich zum Lachen?

Jackass.

Was war der bisher schönste Moment in deinem Leben?

Als ich ein Downhill-Mountainbike bekam.

Was macht dich traurig?

Dass mein Mountainbike geklaut worden ist!!!

Was ist dein grösster Wunsch?

In einem Aston-Martin-Auto zu fahren.

Was würdest du ändern, wenn du für einen Tag König wärst?

Die Polizei stärker machen.

Was würdest du gerne besser können?

Mathe.

DDE Capri

*** www.hey-volg.ch ***

MACH MIT!

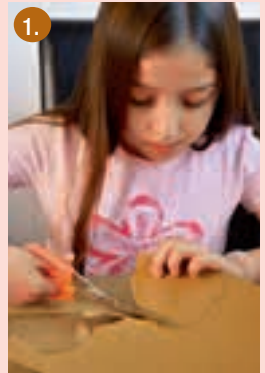
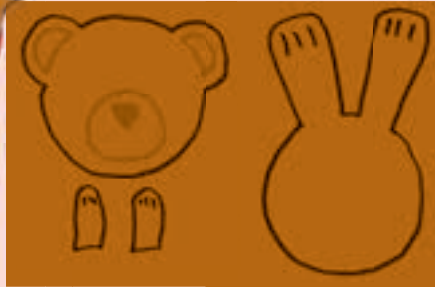
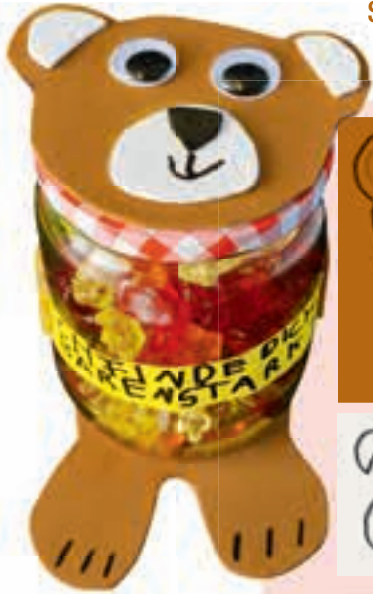
Dürfen wir auch dir ein paar Fragen stellen und dich fotografieren? Dann bewirb dich als HEY-Star!

Kennwort: HEY-Star



Ein bärenstarkes Weihnachtsgeschenk

Seline (7) aus Mägenwil bastelt ein süsses Geschenk für ihre besten Freundinnen.



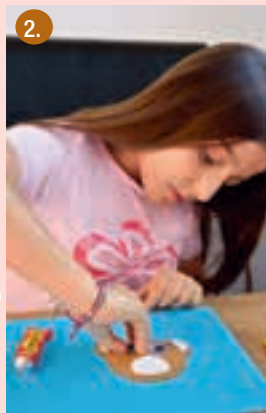
Zeichne die einzelnen Bären Teile auf die verschiedenfarbigen Moosgummi. Der Umfang des Kopfes sollte so gross sein wie das Konfiglas. Dann schneide die Teile aus.

Für das Geschenk brauchst du:

Verschiedenfarbige Moosgummi (braun, weiss, schwarz), schwarzer Filzstift, Schere, Flüssigleim, 2 Wackelaugen, 1 Konfiglas, 1 farbiges Papier, 1 Sack Gummibärchen

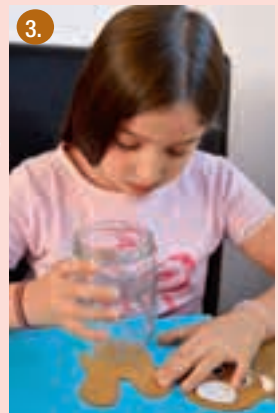


2.



Klebe die Gesichtsteile wie auf dem Bild oben links zusammen.

3.



Dann kannst du die Bärenfüsse am Boden des Konfiglases festkleben.



4. Auf das zu einem Rechteck ausgeschnittene Papier schreibst du: ICH FINDE DICH BÄRENSTARK!



5. Male die Schnauze des Bären und klebe das Gesicht auf den Deckel. Achte darauf, dass das Gesicht und die Füße übereinstimmen.



6. Klebe das farbige Papier auf das Konfiglas und rechts und links davon die Pfoten des Bären. Am Schluss malst du mit Strichen die Tatzen.



7. Am Schluss kannst du das Konfiglas mit Gummibärchen füllen.



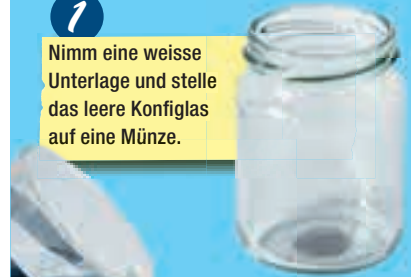
8. Fertig ist das bärenstarke Weihnachtsgeschenk.

Die verschwundene Münze

Mit einem Konfiglas kannst du auch ein tolles Experiment machen.

1

Nimm eine weiße Unterlage und stelle das leere Konfiglas auf eine Münze.



2

Fülle das Glas langsam mit Wasser.



3

Verschliese das Glas mit dem Deckel. Die Münze ist verschwunden!



Erklärung:

Solange das Glas leer ist, kommen die Lichtstrahlen von der Münze ungehindert zum Auge: Die Münze ist zu sehen. Wird das Glas mit Wasser gefüllt, müssen die Lichtstrahlen in ein neues Medium eindringen (Wasser). Dort werden sie so abgelenkt, dass man die Münze nicht mehr sieht. Bei der Ablenkung der Lichtstrahlen spricht man von Lichtbrechung.

Mehr zum Experimentieren findest du im Technorama in Winterthur.
www.technorama.ch

swiss science center
TECHNORAMA



Ladina Wettstein (12) aus Felben-Wellhausen.

Melanie Kübler (13)
aus Schlatt b. Winterthur.



Möchtest du Fanny schreiben? Dann schick deinen Brief mit dem Kennwort «Brieffreund-schaft» an HEY. Wir leiten ihn an Fanny weiter.



Helena Appenzeller (10) aus Schafisheim.

Hallo
Ich suche eine Brieffreundin zwischen 10 und 12 Jahren.
Ich bin 11 Jahre alt und wohne in Wetzikon. Meine Hobbys: Ich spiele Hackbrett und mache Leichtathletik. Und ich habe aufgehört mit Geigenspielen. Ich gehe in die Steiner-Schule in Wetzikon. Ich freue mich, von dir zu hören.
Liebe Grüsse
Fanny



Florian Hengartner (7) aus Bennau.

Velia Reithaar (11) aus Schafstheim.



Nur
für euch



Kimberly Maag (11) aus Flühi.



*** www.hey-volg.ch ***

MACH MIT!

Magst auch du für uns etwas schreiben, knipsen oder zeichnen?

Wir freuen uns auf deine Post! Kennwort:

Nur für euch



Anouk Rouvinet (7) aus Varen.



Tiki

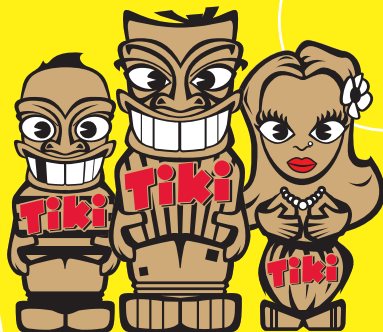


Sprudelt und prickelt

...jetzt im Doolgl!



Schweizer Produkt
Produit Suisse



Vorschau



Auf der Tour mit einem Volg-Lastwägeler

Volgi & Volgine steigen zu einem Volg-LKW-Chauffeur in die Führerkabine und berichten von ihrer Tour de Suisse. Wie sieht der Alltag eines Chauffeurs aus? Was sind seine Aufgaben? Dies und noch viel mehr erfährst Du in nächsten HEY, das ab dem **7. Januar 2013** in deinem Volg zu haben ist!

Auflösungen

HEY September/Oktober:

Das Lösungswort des Wettbewerbs ist **BELLEN**.

Diese Ausgabe:

Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von Seite 23.

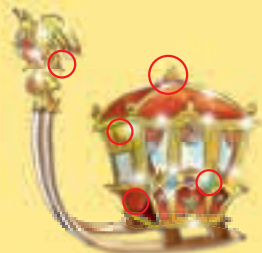
Seite 11:

Das Lösungswort ist **Stern**.

Kuddelmuddel:

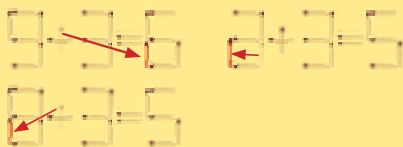
A) Seehund, B) Flugzeug, C) Glühbirne, D) Ente

Suchbild:



Seite 13:

Zündholz-Rechnen:



Tier-Kreuzworträtsel:

	F	A	U	L	T	I	E	R				
			M				L					
			E	M	U		Z	E	B	R	A	
	K		I				F				D	
F	R	O	S	C	H		W	A	L		L	
	A		E		U		N				E	
G	N	U			D		N	O	T	T	E	R
	I											N
	C											T
H		K	A	N	I	N	C	H	E	N		

S. 3: Luzerner Theater

S. 9: novaphoto/Claudio Casanova

S. 11: Robert Adrian Hillman/iStock

S. 17: Andyworks/iStock

S. 18: Zoo Zürich, Enzo Franchini

S. 19: [http://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:](http://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Devil_m25/Karten)

Devil_m25/Karten

Zoonar/Petra Wegner

S. 20/21: Zoo Zürich, Corinne Invernizzi

S. 24/25: goldensurfer/pixelio.de, Gerd Altmann/pixelio.de

S. 32: Kühli PR Hamburg

S. 34: juweber/clipdealer.de

Bilder

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

Idee, Konzept, Realisation: WRITE NOW Zürich, Corporate & Brand Publicity

Auflage: 100 000 Ex.

© WRITE NOW GmbH

Impressum

*** www.hey-volg.ch ***

ADRESSE

hey@volg.ch oder
Volg Konsumwaren AG
Kennwort «...»
Postfach 344
8401 Winterthur

In jede Post gehören immer auch Name, Adresse und Alter von dir!



* In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich

GLOBI

SCHAMPUS

Das Kinder-Partygetränk



www.rimuss.ch

© Globi Verlag Zürich



Mit attraktivem Tattoo
auf der Flasche